

Lieber Borax

Als Obmann des ESV-Eltendorf möchte ich im Namen meiner Vereinskollegen, dir lieber „Borax“, als Zeichen der Dankbarkeit und Wertschätzung, hier unsere letzten Worte zuteilwerden lassen.

Als du im Jahre 2016 zu unserem Eisschützenverein gewechselt hast, sagtest du, dass dies nun deine letzte Station als Stockschütze sein wird und du somit deine lange Zeit als aktiver Schütze hier bei uns genüsslich ausklingen lassen möchtest.

Unmittelbar nach deinem Eintritt stellte sich für unseren Verein ein einzigartiger Erfolg ein, wobei es sich nicht vorrangig um Siege oder Medaillen bei Turnieren handelte, sondern um die grundsätzlichen Werte eines intakten Vereinslebens.

Du hast es wie kein Anderer verstanden, die Kameradschaft, Freundschaft u. den Teamgeist zu pflegen und warst ein Garant für diese Werte.

Du warst, und das muss man sagen, die Seele unseres Vereines!

Das nun dein geplanter gemütlicher Ausklang in unserem Verein so abrupt und plötzlich ein Ende gefunden hat, ist für uns alle völlig unbegreiflich.

Dein Verlust lässt sich in Worten nicht beschreiben; man kann nur die auf deiner Pate zutreffenden Worte „wer dich gekannt hat, wird unser Leid ermessen, was du warst bleibt unvergessen“ beipflichten!

Ich möchte noch am Ende, im Namen meiner Vereinskollegen und Freunde, für die gemeinsame Zeit und den vielen Stunden, welche wir mit Dir verbringen durften, einfach Danke sagen!

Danke lieber Herbert, lieber Borax, wir werden dich in freudiger Erinnerung behalten – Ruhe in Frieden !!!

Für den ESV Eltendorf – Obmann Andreas Doppler